

10

So entrinnen jeder Stunde
 Fügſam glückliche Geſchäfte.
 Segen dir von Mund zu Munde!
 Neuen Mut und friſche Kräfte!

17. An Lord Byron.

Ein freundlich Wort kommt eines nach dem andern
 Von Süden her und bringt uns frohe Stunden;
 Es ruft uns auf, zum Edelſten zu wandern,
 Nicht iſt der Geiſt, doch iſt der Fuß gebunden.

5

Wie ſoll ich dem, den ich ſo lang' begleitet,
 Nun etwas Traulichs in die Ferne ſagen?
 Ihm, der ſich ſelbſt im Innerſten beſtreitet,
 Stark angewohnt, das tieſſte Weh zu tragen.

10

Wohl ſei ihm doch, wenn er ſich ſelbſt empfindet!
 Er wage ſelbſt, ſich hoch beglückt zu nennen,
 Wenn Muſenkraft die Schmerzen überwindet;
 Und wie ich ihn erkannt, mög' er ſich kennen.

18. Ottilien v. Goethe.

Ghe wir nun weiter ſchreiten,
 Halte ſtill und ſieh dich um:
 Denn geſchwäzig ſind die Zeiten,
 Und ſie ſind auch wieder ſtumm.

5

Waſ du mir als Kind geweſen,
 Waſ du mir als Mädchen warſt,
 Magſt in deinem Innern leſen,
 Wie du dir es offenbarſt.

10

Deiner Treue ſei's zum Lohne,
 Wenn du dieſe Lieder ſingſt,
 Daß dem Vater in dem Sohne
 Tüchtig=ſchöne Knaben bringſt.

19. An Geheimerrat v. Willemer.

Reicher Blumen goldne Ranken
 Sind des Liedes würd'ge Schranken,
 Goldneres hab' ich genoſſen,
 Als ich euch ins Herz geſchloſſen.